



Baumschau der Baumschutzkommission

Teilnehmer:	Herr Brambora	ehrenamtliches Mitglied
	Herr Hirtz	Untere Naturschutzbehörde, Protokollführer
Fachberater:	Frau Pohl	Abt. Grünflächen und Friedhöfe
	Frau Friedrich	Abt. Grünflächen und Friedhöfe
außerdem:	Herr Peterson	Untere Naturschutzbehörde
Ort:	Geiststraße 41	
Vorhaben:	Fällantrag für zwei Kastanien auf dem Grundstück	
Datum:	03.05.2018	

Anlass der Baumschau

Anlass der Zusammenkunft der Baumschutzkommission ist ein Fällantrag für die beiden Kastanien auf dem Grundstück, der an die Untere Naturschutzbehörde gerichtet wurde. Der Fällantrag wird mit dem Überwuchs zum Nachbar, der Verdunkelung von Wohnungen auf dem Nachbargrundstück, herunterfallenden Ästen und Früchten, dem Wurzeleinwuchs beim Nachbarn, offenen Wunden mit Fäulnis und Pseudomonas-Befall begründet.

Ergebnis der Baumschau

Die Bäume wurden von der Baumschutzkommission in Augenschein genommen. Ein Pseudomonas-Befall war nicht feststellbar. Die Grenzmauer des Nachbarn wurde in unmittelbarer Nähe zu den Bäumen errichtet. Deshalb ist davon auszugehen, dass es zu Wurzelbeschädigungen gekommen ist. Diese werden aber als nicht schwerwiegend eingeschätzt. Die vorhandene Mauer weist keine Schäden auf. Die Bäume haben einen harmonischen Kronenhabitus und weisen eine gute Vitalität auf. Es sind keine Stammrisse erkennbar. Fäulnis war nur an einer Astungswunde erkennbar. Diese sollte geprüft und im Auge behalten werden. Eine akute Bruchgefahr geht nach Einschätzung der Experten davon aber nicht aus.



Empfehlung der Baumschutzkommission

Die Baumschutzkommission empfiehlt derzeit der Fällung nicht zuzustimmen. Die Faulstelle sollte eingehender untersucht werden. Dem Eigentümer sollte deshalb eine Liste möglicher Gutachter übergeben werden.

aufgestellt:

Hirtz
Untere Naturschutzbehörde

Kenntnis genommen:

Kerstin Ruhl-Herpertz
Fachbereichsleiterin

Halle, den 21.06.2018